

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E. V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Kontakt: Harald Siebert
h-siebert@bgv-nrw.de

Erfahrungsaustausch und Fachvorträge beim Fliesentag

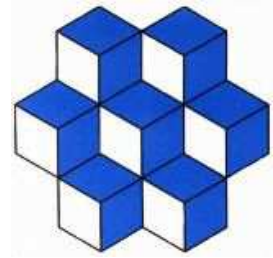
Neuer Webauftritt und Gutachterpool sollen Position der Fliesenleger verbessern

Düsseldorf. Der Fachverband Fliesen und Naturstein Nordrhein hat seinen Internetauftritt unter www.fliesen-nrw.de komplett überarbeitet. Die Informationen wurden aktualisiert, die Optik wurde deutlich verbessert und der gesamte Auftritt für die mobile Nutzung hergerichtet. Darüber hinaus bietet der Verband seinen Mitgliedsbetrieben nun als Service bei Unstimmigkeiten mit Auftraggebern an, Sachverständige zur gutachterlichen Unterstützung einzuschalten. So sollen die Betriebe in technischen Fragen und bei Streitfällen durch eine Telefonberatung oder durch eine Inaugenscheinnahme Klarheit bekommen. Terminlich abgestimmt waren beide Neuerungen auf den Fliesentag Nordrhein, bei dem Landesfachgruppenleiter Georg Bösl zahlreiche Kollegen zum Erfahrungsaustausch und zu Fachvorträgen begrüßte.

Es sei dringend nötig, die Außendarstellung der Fachbetriebe zu verbessern, meinte Bösl. In den 20 Jahren seit dem ersten Fliesentag Nordrhein seien die einstigen „Könige vom Bau“ in der Mehrzahl zu „Hausmeistern mit osteuropäischem Namen verkommen“, sagte er angesichts der Versechsfachung der Fliesenlegerunternehmen nach dem Wegfall der Meisterpflicht.

Die große Menge an „Billiganbietern“ habe auch insofern Auswirkungen auf die Fachbetriebe, als Auftraggeber versuchen würden, letztere durch sehr häufig unbegründete Mängelrügen nachträglich auf das Preisniveau der Billigkonkurrenz zu drücken, schilderte Hans-Willibert Ramrath, Vorsitzender des Technischen Ausschusses des Fachverbandes Fliesen und Naturstein im Zentralverband Deutsches Baugewerbe, die Lage. Sein Sohn Markus ergänzte in einem Vortrag, eine eingehende Beratung der Kunden im Vorfeld sei wichtig, um späteren Reklamationen den Boden zu entziehen. Als Beispiele nannte er Regenwasser, das auf dem Außenbelag für einige Zeit haften bleibt, obwohl ein Gefälle eingebaut worden war, oder uneinheitliche Fugenbreiten, die „nur“ auf die Form der Fliesen und Platten zurückzuführen sind. Ramraths Be-

PRESSSEINFORMATION



obachtung: „Wenn es eine erste Unzufriedenheit bei den Kunden gibt, beginnt die Suche nach weiteren angeblichen Fehlern. Dem muss man unbedingt vorbeugen.“ Sein Vater bezog sich ergänzend auf ein Gerichtsurteil, nach dem der Kunde einen Anspruch auf fugenlos verlegte Platten hat, wenn er sie so in der Ausstellung gesehen hat.

Tipps für den Unternehmensalltag gab Georg Bösl seinen Berufskollegen. Eine Auswahl: Jeden Morgen eine To-do-Liste aufzustellen, helfe Ordnung in den Tagesablauf zu bringen und verschaffe abends wegen der vielen Erledigt-Häkchen ein gutes Gefühl. Wenn Mitarbeiter ihre eigenen Gerätschaften den vom Betrieb gestellten vorzögen, sei bei den elektrischen Arbeitsmitteln ein Personenschutzschalter wichtig, um Stromunfällen vorzubeugen und den Chef aus der Haftung zu bringen. Firmenfahrzeuge bräuchten neben der TÜV-Plakette auch eine UVV-Plakette.

Auf ihren Baustellen finden Fliesenleger sehr häufig Trockenbaukonstruktionen als Untergrund für die zu verlegenden Fliesen und Platten vor. In solchen Fällen sei eine genaue Vorprüfung dieses Untergrunds und häufig eine Bedenkenanmeldung gegenüber dem Bauherren angebracht, meinte Klaus Arbeiter, Sachverständiger für das Stuckateurhandwerk. Es gehe beim genauen Hinschauen insbesondere um die Festigkeit der Konstruktion, um deren Ebenheit und um das von ihr maximal zu tragende Gewicht. Für kritisch hält Arbeiter daneben das Nebeneinander verschiedener Materialarten. Gipskarton- und Faserzementplatten etwa würden auf Schwankungen der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit unterschiedlich reagieren, was zu Rissen in der Verfugung des Fliesenbelags führe. Vor allem, wenn großformatige Fliesen gewünscht werden, seien daneben an die Ebenheit der Trockenbauwände besonders hohe Anforderungen zu stellen.

PI 02/2016

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.